

10

**Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Dudas für die öffentliche Sitzung des
Werksausschusses am 17.06.2021**

Verbesserung des Stadtbildes der Stadt Lüdenscheid

Anfrage

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ein gepflegtes Stadtbild dient nicht nur dem allgemeinen Wohlbefinden. Vielmehr ist es auch immer eine Visitenkarte für Besucherinnen, stärkt die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen und vermittelt das Bild einer funktionierenden Gesellschaft, öffentlicher Sicherheit und einem guten Miteinander der Menschen. Mit diversen Maßnahmen kümmert sich die Stadt Lüdenscheid seit Jahren darum, das Stadtbild zu verbessern. Gleichzeitig bestehen durch das Haushaltssicherungskonzept weiterhin finanzielle Grenzen.

Vor einigen Wochen hatte die Landesregierung, vertreten durch die NRW-Umweltministerin, dazu aufgerufen, der Vermüllung entgegenzutreten. Dazu hatte sie auch den Kommunen empfohlen, die Kapazitäten der öffentlichen Mülleimer zu prüfen und die Frequenz der Leerung zu erhöhen. Leider werden hierfür demnach aber keine zusätzlichen Mittel durch das Land bereitgestellt. Auf Nachfrage in einer Kleinen Anfrage, in wie weit die Landesregierung durch zusätzliche Leerungen auch mehr personelle Belastung und damit entsprechende zusätzliche Ausgaben erwartet, wurde darauf verwiesen, dass entsprechende Mehrkosten in die Abfallgebühren einzuberechnen seien. Zusätzliche Landesmittel für die Kommunen seien nicht geplant, zudem seien entsprechende Pauschalen zum Erhalt des Stadtbildes bereits im Gemeindefinanzierungsgesetz enthalten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Stadtverwaltung:

Ist es richtig, dass Maßnahmen gegen die öffentliche Vermüllung finanziert werden müssen, indem die ehrlichen Bürgerinnen durch die Gebühren zusätzlich belastet werden? Welche Spielräume hat die Stadtverwaltung, um zusätzliches Personal mit der Leerung von Mülleimern zu beauftragen, um wie von der Landesregierung empfohlen die Frequenz der Leerung anzupassen? Welche Spielräume hat die Stadtverwaltung darüber hinaus, um die die Vermüllung im öffentlichen Raum zu bekämpfen? Welche Pauschalen stehen über das Gemeindefinanzierungsgesetz entsprechend der Aussagen der Landesregierung für die Stadt Lüdenscheid zum Erhalt des Stadtbildes jährlich bereit? Wann wurden dieses Pauschalen zuletzt erhöht?

Mit freundlichen Grüßen

Gordan Dudas“

Beantwortung

Die Kosten für die Beseitigung des Abfalls im öffentlichen Raum werden durch alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lüdenscheid getragen. Die Entfernung Wilder Müllkippen wird grundsätzlich über die Abfallentsorgungsgebühren finanziert.

Im Lüdenscheider Stadtgebiet befinden sich rund 1.000 Straßenpapierkörbe. Der Leerungsrhythmus ist der jeweiligen Situation angepasst und erfolgt zwischen ein bis sieben Mal pro Woche. Zusätzliches Personal ist für die Aufgabe nicht erforderlich.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Grad der Vermüllung aufgrund der Corona-Pandemie eher überdurchschnittlich. Durch die geschlossenen Geschäfte wurde vermehrt online bestellt, so dass die Altpapiermengen erheblich gestiegen sind. Zudem wurden viele Orte im Stadtgebiet für private Treffen genutzt und dabei anfallende Abfälle wurden liegen gelassen.

Die Mittel, die über das Gemeindefinanzierungsgesetz zur Verfügung gestellt werden, sind Bestandteil der Schlüsselzuweisungen, die jährlich in der Höhe variieren und keine feste Pauschale darstellen. Vielmehr sind diese Zuwendungen wie Steuereinnahme zu betrachten, die zur Deckung des allgemeinen Haushalts eingesetzt werden. Eine zweckgebundene Leistung ist damit nicht verbunden.

gez. Sebastian Wagemeyer

Der Bürgermeister